



THEMEN SERVICE

www.serfaus-fiss-ladis.at

Facebook: @serfausfissladis
Instagram: @serfausfissladis
Twitter: @SFL_Tirol
YouTube: @serfausfissladis1
LinkedIn: @serfausfissladis
Pinterest: @sftirol

LIEBE REISEJOURNALISTEN UND -BLOGGER,

Pulverschnee, perfekt präparierte Pisten und ein postkartenwürdiges Panorama haben viele Skigebiete. Doch damit gibt sich die Ferienregion Serfaus-Fiss-Ladis nicht zufrieden. Sie will mehr sein als nur ein Top-Skigebiet. Und zwar für jeden, egal ob Groß oder Klein, Anfänger oder Experte, Skifahrer oder Winterwanderer. Kurz und bündig: für die ganze Familie.

Nicht ohne Grund lautet das Motto in dem sonnigen Winterparadies Serfaus-Fiss-Ladis „We are family!“. Hoch über dem oberen Tiroler Inntal hat Urlaub mit der ganzen Familie eine lange Geschichte und ist nicht nur ein Marketingversprechen. Besser noch, es ist gelebte Tradition. Schon in den 1980er Jahren haben die Verantwortlichen dort die Bedürfnisse von Familien erkannt und aus den Wünschen der Gäste ein ausgefeiltes Angebot entwickelt. Mit Erfolg. Heute gelten die drei Bergdörfer als die familienfreundlichste Ferienregion im gesamten Alpenraum.

Wir haben in diesem Themenservice Besonderheiten zusammengetragen, die Serfaus-Fiss-Ladis ausmachen. Sie sollen Lust machen und als Recherchegrundlage dienen. Sie wollen mehr? Dann lassen Sie uns ins Gespräch kommen. Wir helfen gerne bei der Umsetzung einer individuellen Rechercheise.

Wir freuen uns auf Sie!
Ihr Team von Serfaus-Fiss-Ladis



NEWS Winter 2021/22

// Hochmodern und leistungsstark: 12er-Bahn

Darüber freuen sich Pistensportler: kürzere Wartezeiten und bessere Verbindung zwischen den Abfahrten. Die neue 12er-Bahn in Fiss, ein hochmoderner, kuppelbarer 8er-Sessellift mit Sitzheizung, Kindersicherung und Bubbles surrt diesen Winter auf der Fisser Nordseite den Berg hinauf. Die Talstation der neuen Bahn befindet sich zwischen Zirbenhütte und Schöngampalm, die Bergstation bleibt am gleichen Standort im Bereich Gratabfahrt, 12er Sportiv und 12er Abfahrt.

// Bestens präpariert und nachts beleuchtet: Hexen-Rodelbahn in Fiss

Darüber freuen sich Familien: vier Kilometer Kufenspaß. Zur aktuellen Wintersaison strahlt die Naturrodelbahn in Fiss im neuen Kleid. Die Hexen-Rodelbahn verläuft nun über rund vier Kilometer parallel zum Hexenweg und verspricht viel Spaß für Groß und Klein. Die Anlage ist dank der neuen Beschneigungsanlage immer bestens präpariert und nachts stimmungsvoll beleuchtet. Außerdem hat die Rodelbahn ein nicht allzu starkes Gefälle und ist bestens für Familien geeignet.

// Abenteuer auf unverspurten Hängen: neue Freeride-Routen

Tiefschnee-Fans freuen sich seit dieser Wintersaison über zwei neue Freeride-Routen. Die rote, ein Kilometer lange Kuhalmroute überwindet eine Höhendifferenz von 250 Meter und startet unterhalb der Kuh Alm Fiss. Die Schiltiroute beginnt am Schönjochl bei der Schönjochabfahrt und führt über 1,5 Kilometer hinunter zum 500 Meter tiefer gelegenen Steinegg. Damit stehen Freeridern insgesamt zwölf Freeride-Routen und drei Trails zur Verfügung.

INTERVIEWPARTNER: EVA STARK



Pionierin der Kinderskischule

Eva Stark ist Erfinderin, Ausbildungsleiterin vom Tiroler und Österreichischen Skilehrerverband und so etwas wie die gute Querdenkerin von Serfaus-Fiss-Ladis. Im Gespräch erklärt die Skiexpertin ihr Erfolgsgeheimnis:

Frau Stark, Ihr Motto lautet: Kinder sollen lustvoll und mit Spaß Skifahren lernen. Wie gelingt das?

Abwechslung heißt das Zauberwort. Deshalb haben wir die Skischule neu gedacht und gehen den Unterricht anders an, als andere. In Bertas Kinderland, einem weitläufigen „Kinderberg“, lernt der Nachwuchs das Skifahren auf liebevoll gestalteten Pisten mit innovativen Hilfsmitteln. Unsere Erfolgsformel: Je kleiner die Kinder, desto mehr spielerische Abwechslung, damit die Motivation erhalten bleibt.

In Ihrem Innovationsdrang haben Sie auch den Snow-V für Kinder entwickelt. Was ist das? Mit dem Snow-V erlernen Kinder spielerisch den Bewegungsablauf beim Pflugfahren. Sie werden dabei von dem Gerät automatisch in die richtige Haltung gebracht. So können sie schnell Erfolge feiern und erhalten sich den Spaß am Lernen.

Sie werden gerne als Pionierin bezeichnet, hören das aber nicht so gern. Warum? Naja, man kann das schon sagen, wenn man will (lacht). Ich glaube schlichtweg, dass man sich nie auf Erfolgen der Vergangenheit ausruhen sollte. Deshalb erneuern wir stetig unsere Infrastruktur, entwickeln ständig neue pädagogische Konzepte und tüfteln an innovativen Lernmethoden und Abläufen. Stillstand gibt es bei uns nicht.

STORY IDEA

3 Generationen im Schnee

Ein Familien-Urlaub bereichert das Leben von Großeltern, Eltern und Enkel. Im Skigebiet Serfaus-Fiss-Ladis weiß man das schon lange und hat sich bestens auf die Bedürfnisse von drei Generationen eingestellt.



Psychologen, Pädagogen und Soziologen sind sich einig: Die Großfamilie erlebt eine Renaissance. Und: Gemeinsam verbrachte Zeit tut den Großeltern genauso gut, wie den Enkeln und ihren Eltern. Das hat man in Serfaus-Fiss-Ladis schon lange erkannt und sich einiges einfallen lassen, damit im Winterurlaub bei drei Generationen nur Freudentränen kullern.

Mehr als Skischule In Österreichs größtem Skikindergarten lernen die Kleinen nicht nur Skifahren, sie werden auch pädagogisch betreut. Es gibt eigene Kinderareale, spezielle Kinderrestaurants, Themenabfahrten und zahlreiche Attraktionen, die über den Wintersport hinausgehen.

Mehr als Skifahren 214 Kilometer bestens präparierte Pisten sprechen für sich, doch Serfaus-Fiss-Ladis hat mehr zu bieten. Vor allem, wenn es für die Familie darum geht, Gemeinsames zu erleben. Geführte Schneeschuhwanderungen, actionreiche Rodelfahrten im Familien-Coaster Schneisenfeger, Spaziergänge auf den für Kinderwagen präparierten Winterwanderwegen oder eine der nächtlichen Showdarbietungen im Schnee. Was darf's denn sein?

Mehr als nur ein Mittagessen Selbst wenn ein Teil der Familie nicht Ski fährt, können in Serfaus-Fiss-Ladis alle aktiv am Winterspaß der Großfamilie teilhaben. Denn auch Fußgänger kommen mit den Bahnen bequem mitten rein ins Skigebiet. Das Besondere: ein Großteil der Gondeln sind Rollstuhl- und Rollator-tauglich. So steht einem gemeinsamen Mittagessen auf der Sonnenterrasse einer Berghütte nichts mehr im Weg.

Möchten Sie mehr zum Thema „Drei-Generationen-Urlaub in Serfaus-Fiss-Ladis“ wissen oder eine Recherchereise unternehmen? Sprechen Sie uns gerne an.

SERFAUS-FISS-LADIS

Pezid
2.770 m

Masnerkopf
2.828 m

Hexenkopf
3.036 m

Lawenskopf
2.877 m

Furgler
3.004 m

Planskopf
2.804 m

Rotpleiskopf
2.936 m

Gamsbergkopf
2.821 m

Oberer Sattelkopf
2.596 m

Zwölferkopf
2.596 m

SERFAUS

1.427 m

Mit 7.315 Gästebetten ist Serfaus der tourismusstärkste Ort. Außerdem besticht das rätoromanische Bergdorf seit über 35 Jahren durch eine besondere Infrastruktur, denn das ganze Ortszentrum ist verkehrsberuhigt. Da atmen alle auf, vor allem Familien mit Kindern. Denn der Nachwuchs tobt mitten im Dorf ungestört auf der Skiwiese Murmlipark.

TYPISCH SERFAUS

Unterirdisch gut

In Serfaus fährt seit 1985 die kleinste und höchstgelegene, auf Luftkissen schwebende U-Bahn der Welt. Seit 2019 erstrahlt sie in einem neuen Kleid und transportiert Gäste und Einheimische zur Seilbahn-Talstation am Ende des Dorfs – kostenlos, lärm- und emissionsfrei. Dank eines barrierefreien Zugangstunnels gelangen Fahrgäste in diesem Winter noch schneller vom Parkplatz am Ortseingang zur U-Bahn.



FISS

1.436 m

In Fiss ist Geschichte gegenwärtig, vor allem im über 600 Jahre alten Ortskern. Denn der strahlt noch heute mit seinen mächtigen Bauernhäusern und ihren unverwechselbaren Hauseingängen den Charme eines rätoromanischen Haufendorfes aus und in den verwinkelten Gassen haben sich viele Traditionen erhalten. Einen tollen Einblick in die lokalen Bräuche bekommen die Besucher im Heimatmuseum, das sich im s'Paules und s'Seppls Haus, einem renovierten Hof, befindet.

TYPISCH FISS

Tiroler Charakter

Die Fisser Imperial Gerste ist ein robustes, beinahe in Vergessenheit geratenes Getreide, das seinen Ursprung auf dem Tiroler Hochplateau in der Gemeinde Fiss hat. Aus ihr stellen einheimische Bauern, Brauer und Gastronomen heute köstliche und innovative Spezialitäten wie etwa den Tiroler Single Malt Whisky Fissky Imperial, würziges Bier oder die herzhafteste Gerstensuppe her.



LADIS

1.192 m

Der kleinste der drei Orte strotzt nur so vor Geschichte: Wo einst die Römer eine Raststation an der „Via Claudia Augusta“ errichteten, genießen heute Urlauber das historische Bild liebevoll renovierter, jahrhundertalter Bauernhäuser. Freskenmalereien, Freitreppen und geschnitzte Giebelstreben prägen das rätoromanische Ortsbild und versetzen in eine längst vergangene Zeit.

TYPISCH LADIS

Sauer macht lustig

Seit dem Mittelalter ist das Bauerndorf Ladis für seine Schwefel- und Sauerquellen (Oblader Sauerbrunn) bekannt. Heute füllt das Tiroler Familienunternehmen jährlich 300.000 Flaschen ab – so viele, wie andere Hersteller an einem Tag. Doch man darf nicht vergessen, dass die Heilquelle auf 1.386 Metern entspringt und der Sauerbrunn Österreichs höchstgelegene Abfüllanlage ist.



Wussten Sie, dass in Serfaus-Fiss-Ladis...

35



... in den Nachtstunden täglich bis zu 35 Pistenbullyfahrer die Abfahrten im Skigebiet präparieren, damit die Gäste jeden Tag aufs Neue großartigen Skispaß genießen können?



1.440

... bei kalten Temperaturen etwa 1.440 Schnee-Erzeuger im Einsatz sind?

2.000



... die Sonne zwar rund 2.000 Stunden pro Jahr scheint, sich aber die Durchschnittstemperatur in den vergangenen 30 Jahren um 0,6°C abgekühlt hat?



20

... der Unterricht auf der Skipiste in 20 verschiedenen Sprachen stattfinden kann? Egal welcher Kurs – jeder Schüler kann in seiner Muttersprache lernen.

2.828



... die Aussichtsplattform M1 am Masnerkopf mit 2.828 m der höchste Punkt im Skigebiet ist? Außerdem steht dort eine große Bartgeier-Steinskulptur vom Serfauser Bildhauer und Künstler Walter File.



125.000

... mehrere Areale nur für den Nachwuchs reserviert sind? Insgesamt stehen den Kindern im Skigebiet 125.000 m² Fläche zur Verfügung. In Serfaus vergnügen sich die Kinder im Murmlipark und in der Kinderschneealm und in Fiss-Ladis lockt Bertas Kinderland.

NACHHALTIG GUT

Eigene Recyclinganlage auf der Skihütte

Dass man Müll trennt, versteht sich in Serfaus-Fiss-Ladis von selbst. Und zwar sehr konsequent. Bergrestaurants wie die bekannte Zirbenhütte betreiben gar eigene Recyclingstationen. Der Müll wird gleich vor Ort getrennt und mit eigener Presse komprimiert. Erst nach der Schneeschmelze werden die kompakten Müllpakete dann ins Tal transportiert. So verzichten die Hüttenwirte auf CO₂-intensive Helikopterflüge oder Fahrten mit den Pistengeräten.

GENIAL REGIONAL

Eine nachhaltige Lebensweise und der feste Zusammenhalt in der Region macht sich auch in den Speisekarten der Gastronomiebetrieben bemerkbar: So zahlen nicht nur Hüttenwirte beispielsweise den lokalen Bauern rund 15 Prozent höhere Preise für regionale Fleischprodukte. Warum? Weil jeder profitiert: Kurze Lieferwege für die Bauern, hervorragende Qualität und frische Gerichte für die Gäste. Den beliebten Kaiserschmarrn gibt es daher in Fiss nur mit „Fisser Goggala“, Eiern aus Fiss.

PRESSEKONTAKT

Hansmann PR
Vanessa Lindner
Lipowskystraße 15, D-80336 München
T: +49 (0)89/3605499-12
E: v.lindner@hansmannpr.de
www.hansmannpr.de

TVB Serfaus-Fiss-Ladis
Alexandra Hangl
Gänsackerweg 2, A-6534 Serfaus
T: +43 (0)5476/6239-72
E: a.hangl@serfaus-fiss-ladis.at
www.serfaus-fiss-ladis.at